

6.2 PC-Pools in Fachbereichen

6.2.1 Beschaffung

PCs für die Lehre werden über das Computer Investments Programm (CIP) im Rahmen des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFEG) beschafft. Hier sind Anträge zu erstellen, die von der DFG begutachtet werden; bei Bewilligung müssen die zu beschaffenden Geräte ausgeschrieben werden; schließlich sind die Bestellungen abzuwickeln. Das HRZ unterstützt die Fachbereiche beim Erstellen der Anträge, führt die Ausschreibungen durch und tätigt die Bestellungen.

Das HRZ hilft auch bei der Einrichtung und Vorbereitung der Räume für die PC-Pools; insbesondere werden die Planung der Verkabelung und Bereitstellung der Netzanschlüsse durchgeführt. Darüber hinaus werden weitere Dienstleistungen angeboten wie Installation von Hardware, Betriebssystem und Anwender-Software sowie auch die sich daran anschließende permanente Software-Pflege.

In 1997 wurden die PC-Pools in den Fachbereichen Mathematik, Geographie sowie der gemeinsame PC-Pool in den Geisteswissenschaften neu ausgestattet. Bei den beiden letzten wurden Installation und Software-Pflege vom HRZ übernommen.

6.2.2 PC-Säle und Mini-Pools

Es gibt einige Fachbereiche mit eigenen PC-Pools; für die geisteswissenschaftlichen Fachbereiche steht (aus räumlichen Gründen) bisher nur ein kleiner gemeinsamer PC-Pool zur Verfügung. Das HRZ betreibt einen PC-Saal und PC-Arbeitsräume für alle Fachbereiche.

Ausgemusterte PCs aus diesen PC-Pools (insbesondere des HRZ) werden für Studenten in öffentlich zugänglichen Räumen in verschiedenen

Fachbereichen ohne PC-Pool weiterbetrieben; diese in Gruppen betriebenen PCs werden als Mini-Pools bezeichnet.

Die PC-Pools sind in der Regel als eigenständige Teilnetze aufgebaut und an das Hochschulnetz UMRnet angebunden. Auf diese Weise kann via HTTP (WWW), Telnet (Dialog), FTP (Filetransfer) etc. auf alle Server am UMRnet – z.B. im HRZ, der UB oder in Fachbereichen – sowie im weltweiten Internet zugegriffen werden. Darüber hinaus kann der Internet-Verkehr der einzelnen PC-Pools statistisch erfaßt werden.

Innerhalb des UMRnet werden nicht nur die Internet-Protokolle (basierend auf TCP/IP), sondern insbesondere auch das NetWare-Protokoll unterstützt (durch Routing); so kann nicht nur auf NetWare-Server im eigenen LAN sondern auch auf andere NetWare-Server (z.B. den CD-ROM-Server der UB) zugegriffen werden.

Für die PCs in den PC-Pools wurden File-Service und Print-Service viele Jahre mittels NetWare bereitgestellt. Mittlerweile ist der Übergang nach Windows NT 4.0 in vollem Gange; in einigen PC-Pools ist er bereits vollzogen.

Mini-Pools:

Fb. 05 Ev. Theologie	4 IBM PS/2 Mod. 90 (486SX) 3 IBM PS/2 Mod. 50 (286)
Fb. 06 Geschichte	3 IBM PS/2 Mod. 90 (486SX)
Fb. 13 Physik	3 IBM PS/VP MVO (486)
Fb. 15 Chemie	4 IBM PS/2 Mod. 90 (486SX)
Fb. 16 Pharmazie	3 IBM PS/2 Mod. 90 (486SX)
Fb. 17 Biologie	3 IBM PS/VP MVO (486)
Fb. 21 Erziehungswissenschaften	4 IBM PS/2 Mod. 90 (486SX)

PC-Pools:

HRZ PC-Saal für alle Fb. (vgl. 6.1.1)	39 PC Pentium Pro 200 MHz, 32 MB 1 PC Pentium 133 MHz, 32 MB f. Sehgesch. 1 PC Pentium Pro 200 MHz, 64 MB (Vorführ-PC) 1 PC Pentium 120 MHz, 32 MB (a. Vorführ-PC)
HRZ PC-Arbeitsräume für alle Fb. (vgl. 6.1.2)	7 PC Pentium Pro 200 MHz, 32 MB 12 PC Pentium 120 MHz, 32 MB
UB Katalogsaal	16 PC Pentium 60 MHz, 16 MB 5 PC 80486 50 MHz, 4 MB 4 PC 80486 33 MHz, 4 MB
Fb. 01 Rechtswiss.	3 PC Pentium 133 MHz, 32 MB f. Sehgesch. 10 PC 80486 66/100 MHz, 8 MB 3 IBM PS/2 Mod. 90 (486SX) 1 PC 80386 25 MHz, 4 MB
Fb. 02 Wirtschaftswiss.	32 PC Pentium 133 MHz, 32 MB 1 PC Pentium 133 MHz, 32 MB f. Sehgesch. 4 PC 80486 66 MHz, 16 MB 10 PC 80386 20 MHz, 8 MB
Fb. 04 Psychologie	3 PC Pentium 133 MHz, 16 MB 1 PC Pentium 133 MHz, 32 MB f. Sehgesch. 2 PC 80486 33 MHz, 8 MB 3 IBM PS/2 Mod. 90 (486SX) 2 PC 80386 40 MHz, 4 MB
Fb. 03, 07-11 Geisteswiss.	11 PC Pentium MMX 233 MHz, 64 MB 1 PC Pentium 133 MHz, 32 MB f. Sehgesch. 2 PC 80386SX 16 MHz, 4 MB
Fb. 12 Mathematik	40 PC Pentium MMX 233 MHz, 64 MB 10 PC Pentium II 233 MHz, 64 MB 1 PC Pentium 133 MHz, 32 MB
Fb. 19 Geographie	8 PC Pentium Pro 200 MHz, 64 MB 1 PC 80486 133 MHz, 12 MB
Fb. 20 Humanmedizin	7 PC Pentium 90 MHz, 20 MB 13 PC 80486 80 MHz, 16 MB

6.2.3 Software-Pflege von CIP-Pools

Einige Fachbereiche führen die Software-Pflege auf den PCs in ihren PC-Pools mit eigenem Personal durch. Das HRZ bietet eine zentrale Software-Pflege an, die durch wiss. Mitarbeiter und wiss. Hilfskräfte des HRZ durchgeführt wird. Dieser Service wird derzeit im PC-Pool des Fb. Geographie und im PC-Pool der Geisteswissenschaften in Anspruch genommen.

Bis zum Jahr 1997 wurden zur Versorgung der PCs in den betreuten PC-Pools ausschließlich NetWare-Server eingesetzt (vgl. 6.3.2). Mit dem Übergang zu Windows NT 4.0 als Betriebssystem auf den PCs wurde auch auf NT-Server umgestellt; von W. Ratzka wurden Methoden entwickelt, um PCs zu restaurieren und/oder Anwendungs-Pakete vom NT-Server auf den PCs zu installieren. Die gesamte **Software-Installation** wird mit einer einzigen Restaurations-Diskette initialisiert; als technische Mittel werden Unattended Installation und SYSDIFF von Microsoft sowie WinInstall von Seagate eingesetzt. Vorbereitend werden mit WinInstall für zu installierende Software-Produkte sogenannte Installationspakete erstellt, die auf einem NT-Server vorgehalten werden. Neue Programme und neue Versionen werden auf den PCs in den CIP-Pools bereitgestellt, indem die entsprechenden Installationspakete auf dem NT-Server hinzugefügt bzw. ersetzt und die PCs anschließend restauriert werden.